

# Lehrerversammlungen. Kreiskonferenzen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-285781>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berufsarbeit. In Olten waren es die Gerichte, die in einem solchen Fall gegen die Besitzerin eines Weisswaaren-Geschäftes, die den ominösen Namen Gessler führt, angerufen wurden; in St. Gallen ist es die Erziehungsdirektion, die in einem öffentlichen Kreisschreiben unter Beifügung skandalöser Thatsachen die Ausbeutung der Kinder für den Stickerverdienst brandmarkt. Beiläufig: der „Erziehungsfreund“ vindicirt dem Bischof von St. Gallen das Verdienst, zuerst auf diesen Missbrauch aufmerksam gemacht zu haben; es wäre interessant, zu wissen, auf was für Thatsachen diese Behauptung sich stützt.

Im Uebrigen zeichnet sich das dritte Quartal dadurch aus, dass während die offizielle gesetzgeberische Thätigkeit zurücktritt, dafür Konferenzen und Vereine in demselben eine besonders rege Thätigkeit entfalten, und Bildungskurse aller Art für Lehrer und Lehrerinnen ebenfalls mit Vorliebe in Spätsommer und Herbst verlegt zu werden scheinen.

## II. Organisation des Schulwesens.

*Luzern.* Lehrplan für die Primar- und Fortbildungsschulen vom 26. August 1881.

*Aargau.* Entwurf eines Lehrplans für die Gemeindeschulen. Derselbe hat aber die letzten Instanzen noch nicht passirt.

*Appenzell A.-Rh.* Bestimmungen über den Bildungsgang der Arbeitslehrerinnen, erlassen von der Landesschulkommission, den 3. August 1881.

„Kandidatinnen, welche zur Arbeitslehrerinnenprüfung zugelassen werden wollen, müssen 1) das 18. Altersjahr zurückgelegt haben; 2) sich ausweisen können über *a)* einen absolvirten Kurs bei einer von der Landesschulkommission zur Ertheilung von Kursen ermächtigten Lehrerin; *b)* entweder einjährige Lehrzeit bei einer anerkannt tüchtigen Weissnäherin oder Besuch einer Frauenarbeitsschule; *c)* Theilnahme an einem von der Landesschulkommission oder von der Erziehungsbehörde eines andern Kantons veranstalteten Lehrkurse.“

*Tessin.* Verordnung für Abschaffung der alten Syllabirtabellen und Einführung der Schreiblesemethode.

*Waadt.* Staatsrathsbeschluss betr. Errichtung einer mit der Normalschule in Verbindung stehenden Uebungsschule (école d'application). Diese Schule soll versuchsweise eine gemischte sein mit ungefähr 50 den drei Stufen angehörenden Schülern.

## III. Lehrerversammlungen. Kreiskonferenzen.

### Interkantonale Vereinigungen.

1./2. August. Erste Versammlung und Konstituierung eines schweizerischen Kindergartenvereins in St. Gallen. „Was ist bis jetzt in der Schweiz für Einführung der Kindergärten gethan worden und was könnte und sollte in der nächsten Zukunft dafür geschehen.“ (Direktor Küttel, Luzern.)

September. Katholischer Erziehungsverein in Sarnen. „Ueber Erziehung im Geiste Christi und Erziehungsvereine.“ (Direktor Baumgartner, Zug.)

17. September. Verein für schweizerisches Mädchenschulwesen in Luzern. „Verwendung weiblicher Lehrkräfte an öffentlichen Schulen.“ (Schulvorsteher Schlaginhausen, St. Gallen.)

23./24. September. Christlicher Lehrerverein in Bern. „Wo fehlt es und wie ist zu helfen?“ (Lehrer Utiger, Belp.)

#### Kantone.

*Zürich.* Kantonale Schulsynode, 12. Sept., in Winterthur. „Obligatorium der Lehrmittel“ (Schneider, Embrach; Gattiker, Zürich). Die Synode votirt mit sehr grosser Mehrheit für Beibehaltung des Obligatoriums.

*Bern.* Kreissynode Seftigen, 8. Juli, in Zimmerwald. „Pestalozzi's Buch: Wie Gertrud ihre Kinder lehrt“ (Schmid, Belp). „Wesen und Wirkung des Dampfes“ (Walther, Zimmerwald).

Konferenz der Lehrerschaft des Worblenthals, 21. Juli, auf dem Dentenberg. „Ein bernischer Dichter“ (Boss, Muri). „Erdbeben“ (Stucki, Biglen).

Kreiskonferenz Hindelbank-Krauchthal-Jegenstorf, 21. Juli, im Bad Mönchringen. „Charles Dickens“ (Grütter, Hindelbank).

Jurassische Sektion des Sekundarlehrervereins, 6. August, in Moutier. „Quelles sont les méthodes à employer dans l'enseignement de la géométrie élémentaire“ (Droz, Pruntrut).

Kreissynode Erlach, 20. August, in Fehlbaum. „Die Restaurationszeit (1815—30)“ (Zulliger, Erlach). „Geschichte der Schuldisziplin.“

Kreissynode Aarberg, 20. August, in Lyss. Jubiläumsfeier von Lehrer Rufer, seit 1831 Lehrer in Hardern.

Kreissynode Nidarsimmenthal, 23. August, in Wimmis. „Göthe's Faust“ (Tschumi, Wimmis). Jubiläumsfeier von Schulinspektor Lehner.

Kreissynode Konolfingen, 25. August, an der Kreuzstrasse. „Die letzten fünfzig Jahre der bernischen Primarschule“ (Flückiger, Diesbach; Schulinspektor Mosimann).

Kreissynode Fraubrunnen, 27. August, in Jegenstorf. „Erdbeben“ (Seminarlehrer Schneider).

Kreissynode Nidau, 27. August. „Religionsunterricht und Rechnen auf der Unterstufe“ (Grütter, Hindelbank). „Wein als Genussmittel“ (Hänni).

Kreissynode Burgdorf, 27. August, in Kirchberg. „Ueber Schulordnung“ (Weibel, Burgdorf); das Referat ist abgedruckt in der „Berner Schulzeitung“ Nr. 40 ff.

Kreissynode Thun, 27. August. „Föhn in den Alpen“ (Sidler, Thun).

Kreissynode Frutigen, 27. August. „Gesangslehrmittelfrage.“

Kreissynode Interlaken, 27. August: „Schulsparkassen“ (Pfr. Strasser, Grindelwald); das Referat ist im Druck erschienen, vgl. I. Allgemeine Fragen.

Kreissynode Biel, 27. August. „Einführung der englischen Currentschrift in die Schule“ (Schär).

Kreissynode Courtelary, 29. August, in St. Immer. „Lehrübung im Kunstzeichnen“ (Werren). „Wie soll die Lehrerschaft die Frage der Lehrlingsschulen beurtheilen?“

Kreissynode Seftigen, 2. September, in Belp. „Urkundliche Geschichte der Herrschaft Belp“ (Pfr. Flügel, Belp). Ablehnung der Petition von Courtelary (s. I. Allg. Fragen).

Kreissynode Laupen, 19. September, in Laupen. Freie Arbeiten von drei Synodalen. Zustimmung zur Petition von Courtelary.

Kreissynode Aarwangen, 24. September, in Langenthal. „Militärpflicht der Lehrer.“

Kreissynode Signau, 24. September, in Langnau. „Militärdienst der Lehrer.“

Kantonale Sekundarlehrerversammlung, 24. Sept., in Münsingen. „Mimikri bei Pflanzen und Thieren“ (Fankhauser, Bern). „Erstellung von Turnhallen“ (Wenger, Thun).

Uri. Obligatorische Konferenzen für Lehrer und Lehrerinnen, 27.—30. Sept. in Altorf. „Was kann der Lehrer zur Gesittung des Kindes beitragen?“ „Wie soll der Aufsatz in den untern und obern Abtheilungen behandelt werden?“ „Wie soll das Kopfrechnen in den untern und obern Abtheilungen gelehrt werden?“

Schwyz. Lehrerkonferenz des Inspektionskreises Schwyz, 4. Juli, in Gersau. „Was ist Kollegialität? Warum und wie soll dieselbe unter Lehrern geübt und erhalten werden?“ (Gut, Ibach; Rigert, Gersau.) „Was kann in der Schule zur Verhütung der Kurzsichtigkeit gethan werden?“

Lehrerkonferenz des Inspektionskreises Arth-Küssnacht, 5. Juli. „Der grammatikalische Sprachunterricht in der Volksschule“ (Pfyl, Arth). „Der Mangel an schriftlicher Sprachfertigkeit bei der aus der Schule entlassenen Jugend“ (Schuler, Steinen.)

Lehrerkonferenz des Inspektionskreises Schwyz, 30. Juli. „Bedeutung der Lektüre für die Jugend und die sich hieraus ergebenden Pflichten für Eltern und Lehrer“ (Schönbächler, Schwyz).

Lehrerinnenkonferenz, 7. Sept. in Ingenbohl, 17./18. Sept. in Menzingen. „Wodurch wird in der obern Töcherschule der häusliche Sinn geweckt und genährt?“ (Ref. in Ingenbohl: Spörri, Schwyz, in Menzingen: Aegerle, Lachen.) „Die Berücksichtigung der geistigen Verschiedenheiten der Geschlechter in den gemischten Elementarklassen“ (J. Zeberg, Morschach; M. Wolf, Einsiedeln).

Freiburg. Erziehungsverein, 7. Juli, in Bulle. „Die unmittelbare Vorbereitung auf die Schulhaltung“ (Dousse, Grandvillard). „Mittel gegen die Auswanderung des Landvolkes in die Städte“ (Renevey, Fétigny). „Kultur des Gemüsegartens“ (Lehrerin Duc, Steffis). Referate und Thesen im „Bulletin pédagogique“ Nr. 7.

Solothurn. Kantonallehrerverein, 13. August, in Dornach. „Sittenlehre“ (Walter, Hofstetten). Thesen in der „Schweiz. Lehrerzeit.“ Nr. 29.

*Baselland.* Kantonale Lehrerversammlung, 26. Sept., in Waldenburg. „Die schweizerischen Dichter seit Bodmer und Breitinger“ (Dr. Götz).

*Schaffhausen.* Kantonallehrerkonferenz, 7. Juli, in Schaffhausen. „Gutachten über den Lehrplan für die obligatorische Fortbildungsschule“ (Pletscher, Schleithem; Seiler, Stein). „Orthographiefrage“ (Prof. Haag, Reallehrer Gasser). Beschlossen: Die Ausdehnung der Schulpflicht auf das fünfzehnte Altersjahr, die Erfahrungen in der ehemaligen Fortbildungsschule und die Rücksicht auf die Familie sprechen dafür, den Fortbildungsunterricht auf die reifern Jahre, nämlich auf die Zeit vor den Rekrutenprüfungen, zu verlegen.

*Appenzell.* Appenzell-St. Gallische Lehrerkonferenz, 6. August, in Heiden. „Schuleintritt und Austritt“ (Kuhn, Thal). Thesen in der „Schweiz. Lehrerzeitung“ Nr. 34.

*St. Gallen.* Versammlung der Spezialkonferenzen Wattwil, Ebnet, Nesslau, 4. August, in Ebnet. „Praxis des Turnunterrichts an unsern Landschulen“ (Thurnheer, Ebnat).

*Aargau.* Bezirkskonferenz Zofingen, 6. Juli. „Lehrerpensionsverein.“ „Turnunterricht.“ „Seminarkonvikt.“

Konferenz der Gemeindeschul-Inspektoren, 19. Juli und 2. August, zur „Berathung des Lehrplanentwurfs.“

Kantonallehrerkonferenz, 22. September, in Lenzburg. „Thätigkeit der Bezirkskonferenzen, speziell mit Rücksicht auf den Turnunterricht“ (Hunziker, Aarau). „Seminarkonvikt“ (Weibel, Gränichen; Kistler, Zofingen). Die Konferenz sprach sich in ihrer Mehrheit für Beibehaltung des Seminars in Wettlingen aus (im Gegensatz zu einer Vereinigung mit der Kantonsschule in Aarau) mit Konvikt, aber unter möglichst freier Gestaltung des letztern.

*Thurgau.* \*) Schulsynode, 22. August, in Kreuzlingen. „Sprachunterricht in der Volksschule“ (Schulinspektor Fehr, Amriswil; Lehrer Eigenmann, Emmisshofen). Thesen der Referenten in der „Schweiz. Lehrerzeitg.“ Nr. 36.

\*) Nachträglich ist uns noch zum zweiten Quartal Bericht über folgende Konferenzen eingegangen:

Lehrerkonferenz des Bezirkes Münchweilen. Themata: „Ueber die Anwendung körperlichen Strafen in der Schule.“ Dieselben sind ein Erziehungsmittel, wenn sie erst angewendet werden, wenn jedes andere Mittel ohne Erfolg geblieben, bei der Anwendung derselben Konsequenz beobachtet und nicht im Zorn gezüchtigt wird, sondern auch da die liebende Hand des Erziehers herauszufühlen ist. (Oberlehrer Diener, Sirmach.) — „Der Sprachunterricht in der Volksschule.“ Er soll erzielen: Lesefertigkeit, Verständniss des Lesestoffs, Gewandtheit in logisch geordnetem Gedankenausdruck durch Wort und Schrift, Sicherheit in der Darstellung des geschriebenen Wortes. (Lehrer Ott, Schönholzersweilen.)

Freiwilliger Lehrerverein Schönholzersweilen: „Vortrag über Lessing“ (Forster, Frittschen). „Ueber die ästhetische Erziehung durch die Volksschule“ (Lehrer Burgermeister, Mettlen).

Freiwilliger Lehrerverein Sirmach: „Ueber die Erziehung der weiblichen Jugend“ (Lehrer Vetterli, Eschlikon).

Schulverein Lauchenthal: „Das Telephon“ (Sekundarlehrer Wagner, Affeltrangen). „Lessing“ (Lehrer Bommeli, Zezikon). „Die Gletscher“ (Lehrer Graf, Wolfikon).

*Tessin.* Freie Konferenzen betr. Kindergärten, in Lugano, auf Anregung des italienischen Vereins für Kindergärten, abgehalten im August in Lugano durch Frl. Ros. Polli aus Mailand.

Konferenzen über Anschauungsunterricht und praktische Anwendung desselben für Lehrer und Lehrerinnen von Lugano, im September, auf Ersuchen der Stadtschulpflege abgehalten von Prof. G. Curti.

*Neuenburg.* Allgemeine Konferenzen der neuenburgischen Lehrerschaft, 19. bis 21. September, in Neuenburg. „Quelles sont les mesures à prendre pour assurer une meilleure fréquentation de l'école, afin que l'enseignement donné aux jeunes agriculteurs et aux apprentis soit plus fructueux?“ — „Quelle est la méthode à suivre pour l'enseignement gradué de l'arithmétique et quels sont les moyens à employer pour améliorer, dans nos écoles, cette branche d'étude, principalement dans les classes inférieures?“

#### IV. Pädagogische Thätigkeit gemeinnütziger Vereine.

(II. und III. Quartal.)

12. Juni. Die Grossloge „Alpina“ theilt der Rettungsanstalt für katholische Mädchen in Richtersweil einen Beitrag von 2500 Fr. zu.

18. Juni. Rekonstituierung der Schweizerischen Jugendschriftenkommission in Olten.

13. Juli. Versammlung der Kulturgesellschaft des Bezirks Aarau. Referat von Pfr. Wernly in Kirchberg: „Ueber Ferienversorgung armer Schulkinder.“

22. Aug. bis 4. Sept. Lehrkurs über Koch- und Haushaltungskunde, in Ruswyl, veranstaltet vom luzernischen Bauernverein.

4. September. Versammlung des zürcherischen kantonalen Handwerker- und Gewerbevereins, in Affoltern a/A. Referat von Architekt Bösch über „Lehrlingsprüfungen und Lehrlingsdiplome“.

5. September. Versammlung der aargauischen kantonalen Kulturgesellschaft, in Reinach. Referat von Pfr. E. Zschokke in Aarau über das „Lehrlingswesen“.

21./22. September. Jahresversammlung der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, in Neuenburg. Referat der HH. Dr. Guillaume (Neuenburg) und Direktor Schneider (Bächtelen) über die Frage: „Mit welchen Mitteln kann der Verwahrlosung der Jugend wirksamer entgegengearbeitet werden?“ Referate in der „Schweiz. Zeitschrift für Gemeinnützigkeit“, Heft 5.

#### V. Fortbildungskurse für Lehrer und Lehrerinnen.

In's dritte Quartal fallen:

Lehrerwiederholungskurs besonders für Gesang und Turnen, in Rickenbach (*Schwyz*); Repetitionskurs für Elementarlehrer in Délémont (*Bern*); Turnlehrerkurs in Lichtensteig (*St. Gallen*); Kurse für Arbeitslehrerinnen in Altstätten und Wyl (*St. Gallen*), sowie in Langnau (*Bern*).